

Literatur- und Materialempfehlungen zur religiösen Bildung von Kindern unter drei Jahren

Es gibt viel Literatur und Material für Religionspädagogik im Krippenalter auf dem Markt. Hier eine kleine Auswahl:

Bücher mit Theorie und praktischen Beispielen

Maike Lauther-Pohl, Mit den Kleinsten Gott entdecken. Religionspädagogik mit Kindern von 0 bis 3 Jahren. Grundlagen und Praxismodelle, Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus 2014

Katharina Bäcker-Braun und Monika Arnold: Religiöses Erleben von Anfang an - Rituale, Spiele und Lieder für Krippe, Kita und Eltern-Kind-Gruppen, Don Bosco, 2011

Arbeitshilfen

Auf der Homepage des Zentrum Bildung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) steht die Arbeitshilfe „Gott in der Krippe“ zum kostenlosen Download zur Verfügung. Unter: <http://kita.zentrumbildung-ekhn.de/service/publikationen/broschueren/> (evtl. runterscrollen)

Religion von Anfang an. Religionspädagogik mit Kindern bis drei Jahren in Kindertageseinrichtungen, hg. Vom Evangelischen Landesverband Tageseinrichtungen für Kinder in Württemberg e.V., Stuttgart 2010 wurde im Kurs verteilt. Mehr Exemplare kann man bestellen unter: <http://www.evlvkita.de/materialien/fachpublikationen/artikel-der-fachpublikationen/religion-von-anfang-an-2010/>

Fachzeitschriften elementare Religionspädagogik

„was + wie. Kinder religionspädagogisch begleiten“, insbesondere Heft 2/2014 mit dem Schwerpunkt: Religionspädagogik mit 0-3 jährigen, erschienen im: Gütersloher Verlagshaus

„was + wie“ ist eine Vierteljahreszeitschrift mit immer wechselndem religionspädagogischen Inhaltsschwerpunkt, der für die Fachkräfte in Leitartikeln theologisch und pädagogisch erarbeitet und vielen Praxisbeispielen fürs KitaTeam entfaltet wird. In jedem Heft gibt es auch Praxisbeispiele für die Krippe. Die Zeitschrift ist erhältlich über:

<http://www.fachzeitschriften-religion.de/was-und-wie>

„Religionspädagogische Praxis. Zeitschrift für eine ganzheitliche Glaubensverkündigung“, RPA-Verlag, insbesondere Heft 4 /2012 mit dem Themenschwerpunkt „Glaube darf klein beginnen“.

„Religionspädagogische Praxis ist eine Vierteljahreszeitschrift mit immer wechselndem Inhaltsschwerpunkt, auch hier i.d.R. mit theologischer (röm.-kath.) Erarbeitung. Die Hefte bringen Praxisbeispiele, die der Methode der ganzheitlichen, sinnorientierten Pädagogik von Franz Kett und Sr. Ester Kaufmann (Arbeit mit Kett-Legematerial und nach dem ganzheitlich-sinnorientierten Ansatz) folgen, die auch in evangelischen Kitas weit verbreitet ist. Erhältlich über: <http://www.rpa-verlag.de>

Als gutes Modell für „Krabbelgottesdienste“ und als guter Steinbruch für

Familiengottesdienste mit Krippenkindern und ihren Eltern oder auch für die Arbeit des Teams in der Krippe (anschaulich-erlebnisorientiertes Erzählen) haben sich die Familienkirche-Bücher von Jochen Westhof erwiesen. Die älteren sind vergriffen – aber in vielen Kirchengemeinden vorhanden. Zumindest das neueste ist noch im Buchhandel zu bekommen:

Willkommen in der Familienkirche. Kindergottesdienste mit Eltern zu biblischen Themen Symbolen und Festen, Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus 2003

Familienkirche macht Spaß, Neue Modelle für Gottesdienste mit Eltern und Kindern, Gütersloh, Gütersloher Verlagshaus 2006

Familienkirche tut gut, Noch mehr Modelle für Gottesdienste mit Eltern und Kindern, Gütersloh, Gütersloher Verlagshaus 2010

Familienkirche ist lebendig, Modelle für Gottesdienste mit Eltern und Kindern, Gütersloh, Gütersloher Verlagshaus 2014

Kinderbibeln für die Krippe

Mathias Jeschke (Nacherzählung) und Rüdiger Pfeffer (Bilder), Die Bibel für die Allerkleinsten, Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 2006

Susanne Göhlich, Bibelwörter, Frankfurt am Main: Moritz Verlag: 2008

Für die interkulturelle / interreligiöse Bildung und Werteerziehung (jedeR in der Gemeinschaft ist wichtig)

Antonella Abbatiello, Das Allerwichtigste / En Önemlisi... München: Schlieker und Koth Verlag 2012 mit CD auf der die Geschichte des Buches in 8 Sprachen gelesen wird. Das Buch kam in einigen Krippen sehr gut an, die CD wurde von den Kindern mit Freude gehört und eingefordert (auch von Kindern, die die Sprachen auf der CD nicht sprachen – die Freude am Hören war da. Es gibt im Buchhandel immer wieder solche Kinderbücher mit Sprach-CD).

Symbol „Kerze“ in der Krippe

Die brennende Kerze ist eines der eindrücklichsten Symbole, die Menschen haben, auch schon für Krabbelkinder. Ein Licht im Dunkel entzünden – die Kerze hat eine klar erlebbare Botschaft. Es gibt viel Streit darüber, ob man Kerzen in der Kita/Krippe anzünden darf. Wo es möglich ist, gilt: Nur in klar strukturierten Situationen (Die Gruppe tut etwas gemeinsam, die Erziehenden strukturieren die Aktion), die Kerze muss durch ein Glas oder ähnliches geschützt sein, es muss ein Eimer mit Wasser / Sand in Greifweite stehen.

Mittlerweile gibt es eine Bandbreite von künstlichen „Kerzen“. Diese gibt es auch in guter Qualität: Mit Wachs außen, so dass man die „Religionskerze“ mit Wachsstiften und Wachs-Verzierungsplättchen mit den Kindern gemeinsam gestalten kann. Es gibt sogar mittlerweile künstliche Kerzen mit Luftdrucksesor, die man an und auspusten kann. Durch einen Trick kann man die Kinder aber auch andere künstliche Kerze auspusten lassen: Man hält die Kerze mit zwei Händen dem Kind hin: Die eine Hand umfasst die Kerze und mit dem Daumen der zweiten schaltet man die Kerze aus, in dem Moment in dem das Kind, oder man selbst, oder die ganze Gruppe aus-pustet.

Lieder und kleine Rituale

Es beginnt mit dem Hören, wenn andere Singen, dem mitsummen und einstimmen – irgendwann singen Kinder dann auch selbst. Ein Liederbuch mit vielen kurzen für die Krippe geeigneten Liedern, zu denen man oft auch Bewegungen machen kann, ist:

„Das Liederheft. Kirche mit Kindern. Kimmik-Praxis 36, hg. Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers, vor allem Band 1, erhältlich über:

<https://www.material-michaeliskloster.de/buecher-arbeitsmaterialien/kindergottesdienst/kimmik-praxis/>

Dort gibt es auch die drei CDs zum Liederheft Kirche mit Kindern, auf der alle Lieder des ersten Bandes eingespielt sind. Im hinteren (dem Textteil) des Büchleins findet sich unter der Nr. 100 „Eine Liturgie des Kindergottesdienstes“ an den 5 dick gedruckten Hauptüberschriften sollte auch der Gottesdienst mit den Kleinsten orientiert sein: Zum Gottesdienst zusammenkommen – Mit Gott reden – Gott spricht zu uns (Hören und Antworten) – Miteinander feiern – Im Segen Gottes gehen. Wie diese Abschnitte gestaltet werden, sollte der Entwicklung der Kinder angepasst sein.

Viele Krippenkinder lieben Fingerspiele und Gebärden. Im Don Bosco Verlag gibt es von:

Swana Seggewiß und Ulrike Menke „Fingerspiele für den Kindergottesdienst. 30 Verse mit Anleitung“ erschienen 2016. Man kann sie über den Buchhandel bestellen.

Und

Christine Eberl und Cornelia Kraus „Gottes Liebe ist so wunderbar. 30 Gebete mit Gebärden und Bewegungen“, erschienen 2015

Die Sammlungen regen auch dazu an, sich eigene Fingerspiele und Bewegungen/ Gesten zu biblischen Geschichten und Gebeten auszudenken.

Symbol Stern führt zu Krippe

Alle folgen dem Stern: Die Weihnachtsgeschichte als festes Kinderbuch mit leuchtendem Stern zum Drücken für die Advents und Weihnachtszeit: Nicole Büker und Astrid Krömer (Bilder): Ein Stern zur Weihnachtszeit, Ravensburger Verlag 2012

Der Willkommensbuchbeutel als Begrüßungsgeschenk

Das Evangelische Literatur-Portal „Eliport“ stellt seine Krippenaktion mit dem Geschenkbeutel „Willkommen in Gottes Welt“ hier vor:

<http://www.willkommeneingotteswelt.de/start/>
